

Dichtung und Dichter der Zeit. Eine Schilderung der deutschen Literatur der letzten Jahrzehnte von Dr. phil. Albert Soergel. 8°. XII, 892 Seiten. Mit 345 Abbildungen. 1911. Ungebunden M. 10.50, in Leinen gebunden M. 12.50, in Halbfranz gebunden . . . M. 14.—

Aus einigen Kritiken: Karl Röttger in „Die Brücke“: „Also eine neue Literaturgeschichte und zwar, um es gleich vorweg zu sagen, fertlich die beste, die ich überhaupt kenne.“ — Timm Kröger in der „Kleiser Ztg.“: „... „um so mehr ist es eine Pflicht die Allgemeinheit aufmerksam zu machen, wenn das Glück einem aus der Masse (des täglich Erscheinenden) ein wirklich verdienstvolles Buch in die Hand gibt. Ich bin in dieser Lage. Seit einiger Zeit lese ich Soergel, Dichtung und Dichter usw.“

Sirka 2800 photographische Aufnahmen freilebenden Wildes enthält:

Lebensbilder aus der Tierwelt. Naturgeschichte europäischer Säugetiere und Vögel. Herausgegeben von H. Meerwarth und K. Soffel. Ausgestattet mit zirka 2800 photographischen Freiaufnahmen lebender Tiere. Das ganze Werk wird umfassen:

Erste Reihe: Säugetiere 3 Bände, ungebunden à M. 12.—, in Leinenband à M. 14.—, in Halbfranzband à M. 15.—

Zweite Reihe: Vögel 3 Bände, ungebunden à M. 12.—, in Leinenband à M. 14.—, in Halbfranzband à M. 15.—

Die „Lebensbilder aus der Tierwelt“ sind eine Naturgeschichte europäischer Säugetiere und Vögel, die durch liebevolles Eingehen auf die Eigenart eines jeden Tieres es versteht, die Geschöpfe dem Herzen der Leser näherzubringen. — Biologisch in erzählender Weise führt es ein in deren Leben. Selbsthandelnd tritt das Tier auf, und das ungeheure Wissen, das in dem Texte verborgen liegt, wird unbemerkt dem Leser vermittelt, der sich in die Seele eines jeden Tieres versetzt glaubt, sein Tun und Handeln mit erlebt. — Von dem Tier als charakteristischem Teil seiner Umgebung, als Verschönerer des Landschaftsbildes, erzählen die photographischen Aufnahmen freilebenden Wildes, die das Werk in sich vereinigt. — Es wird noch späteren Generationen ein Quell edelsten Genusses und urkundlicher Werte sein. Wenn die Heimat wieder ein Stück einsformiger geworden ist, wenn nur flüchtige — vielleicht geschützte — Reste Zeugnis davon ablegen, wie mannigfaltig heute noch der Pulsschlag der Natur gewesen ist, dann werden die „Lebensbilder aus der Tierwelt“ eine eindringliche Sprache reden und noch im urkundtreuen Lichtbild zeigen, was ehemals in Bruch und Wald, in Felde-, Strand- und Bergesamkeit in reicher Fülle gelebt. — So soll dies Buch auch ein Werk der Zukunft sein, so wie es als Gegenwartserscheinung von der Schönheit unberührter Natur und ihren Geschöpfen predigt und auch in seinem Teile dazu beiträgt, die Liebe zur Natur zu wecken und zu vertiefen, diese Liebe, die allen Erholung und Freude sein kann und sollte. — Das wäre wohl des Werkes letzter und vornehmster Zweck.

Mit Blüthen und Büchse. Beobachtungen und Erlebnisse in der Wildnis inmitten der Tierwelt von Äquatorial-Ostafrika. Von C. G. Schillings. 4. durchgesehene und ergänzte Auflage (22.—25. Tausend). 1910. Gr.-8°. 558 Seiten. Mit 302 urkundtreu wiedergegebenen Original-Tag- und Nachtaufnahmen des Verfassers. M. 12.50, in Ganzleinenband M. 14.—

Der Zauber des Eleléšo. Neue Beobachtungen und Erlebnisse in der Wildnis inmitten der Tierwelt von Äquatorial-Ostafrika. Von C. G. Schillings. (1.—8. Tausend.) 1906. Gr.-8°. 496 Seiten. Mit 318 Abbildungen, meist photographischen Original-Tag- und Nachtaufnahmen des Verfassers urkundtreu in Autotypie wiedergegeben. M. 12.50, in Ganzleinenband M. 14.—

Vollständiger reich illustrierter Verlagskatalog steht allen Interessenten kostenlos zur Verfügung.